

# Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde : Einladung zur Delegiertenversammlung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **26 (1948)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE  
BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

---

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und  
der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz  
Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko,  
association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

---

*Redaktion:* Otto Schmid, Wallisellen, Gartenheimstraße 11. *Druck und Verlag:* Benteli AG., Buchdruckerei, Bern-Bümpliz, Telephon 7 61 91, Postcheck III 321. *Abonnementspreise:* Schweiz Fr. 7.20, Ausland Fr. 9.—. Einzelnummer 60 Rp. Für Vereinsmitglieder gratis. *Insertionspreise:* 1 Seite Fr. 70.—, 1/2 Seite Fr. 38.—, 1/4 Seite Fr. 20.—, 1/8 Seite Fr. 11.—, 1/16 Seite Fr. 6.—. *Adreßänderungen* melden Vereinsvorstände bis zum 3. des Monats an Bombardelli Natale, Untere Briggerstraße 9, Winterthur-Töß. — *Nachdruck* auch auszugsweise ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

---

26. Jahrgang – Bern-Bümpliz, 15. Dezember 1948 – Heft 12

Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

**EINLADUNG ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG**

*Sonntag, 30. Januar 1949, in Burgdorf*

Verhandlungen: Café-Restaurant Casino, Kirchbühl 14  
Bankett: Hotel Stadthaus Kirchbühl 2

*Beginn der Verhandlungen punkt 10 Uhr*

Traktanden:

1. Eröffnungswort des Verbandspräsidenten
2. Appell
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung (Zeitschrift Nr. 5/1948)
5. Jahresberichte:
  - a) des Verbandspräsidenten
  - b) des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission
  - c) des Redaktors
6. Jahresrechnung, Bericht der Geschäftsprüfungskommission, Dechargeerteilung
7. Mutationen
8. Wahlen:
  - a) des Verbandspräsidenten 1949–1951
  - b) des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission
  - c) des Sekretärs der Wissenschaftlichen Kommission
  - d) des Redaktors
  - e) eines Mitgliedes der Geschäftsprüfungskommission
9. Anträge

10. Ehrungen
11. Jahresbeitrag 1949, Voranschlag 1949
12. Pilzbestimmertagung 1949
13. Wahl des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung
14. Verschiedenes

Wir ersuchen die Delegierten und Gäste, die Teilnahme am Bankett bis spätestens 22. Januar 1949 an den Sekretär P. Schoop-Moos, Töftalstraße 285, Winterthur-Seen, zu melden.

Die Geschäftsleitung

## Interessante Pilzfunde

Von G. Schlapfer

### 1. *Limacella illinita* (Fries) R. Maire (Ganzschleimiger Schirmling)

Mitte August 1948 unternahmen Pilzfreund Imbach und der Schreiber eine Exkursion ins Flachland. Im Tannenwald zeigen sich wenig Pilze, und da wir besonders auf interessante Arten Umschau halten, lenken wir unsere Schritte in einen Auenwald, in welchem wir zwischen 30–50 cm hohen Binsen diese seltene Art finden.

**Beschreibung:** Der ganze Pilz rahmweiß, vollkommen glatt und sehr schleimig.

**Hut:** anfangs kugelförmig-glockig, dann ausgebreitet und ein wenig stumpfgebuckelt, jung etwas fleischig, später besonders am Rande dünnfleischig, zirka 2–8 cm  $\varnothing$ , rahmweiß, später gelb mit bräunlichem Scheitel, glatt und mit einer dicken schleimigen Haut überzogen.

**Stiel:** gleichfarbig und gleichschleimig, junge Exemplare mit verdünnter Spitze und gegen die Basis etwas verdickt, Stielspitze weiß, Basis etwas bräunend, voll.

**Fleisch:** weiß, im Hut und in der Stielbasis schwach bräunlich, mit starkem Mehlgeruch und -geschmack.

**Lamellen:** weiß, anfangs fast gedrängt, später fast entfernt stehend, kaum bauchig, frei.

**Standort:** Flachland, Auenwald bei Frauenthal, zwischen Binsen unter Esche.

**Mikroskopische Merkmale:** Basidien ca. 30/6  $\mu$  mit vier Sterigmen, Sporen klein, 4–6/3–4  $\mu$ , Sporenstaub weiß, Huthautendzellen länglich, einfach und gegabelt, 3–6  $\mu$  dick.

**Literatur:** Ricken, «Die Blätterpilze», Nr. 936, und Vademecum, Nr. 27, *Leptota illinita*. Migula, «Kryptogamen-Flora», Bd. III, 2. Teil, 1. Abt., Seite 703, Nr. 3973. Bresadola, «Iconographia Mycologica», I–42.

**Abbildungen:** Fries, Ic., Taf. 16–1, Bresadola, Tafel I–42.

**Bemerkung:** Diese Art dürfte ziemlich selten sein. Ricken führt sie im Vademecum als selten, in seinem Werke «Die Blätterpilze» als nicht selten an, be-